

Landtagsdirektion
Eingelangt am

23. MRZ. 2017

77/17

ANTRAG

Der Landtagsklub **impuls-tirol**

vertreten durch die Abgeordneten, KO DI Hans Lindenberger, Dipl.-Päd. Maria Zwölfer und Josef Schett betreffend

„Elektrische Mobilität – Förderung für die Installation einer privaten Ladestation bei Neubauten die über Wohnbauförderungsdarlehen abgewickelt werden.“

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert eine Prüfung zur Anpassung der Wohnbauförderungs-Richtlinien zu veranlassen, die die Möglichkeit eines zusätzlichen attraktiven Förderungsbetrages im Falle einer Installation einer privaten Ladestation vorsieht.“

Zuweisungsvorschlag: Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Verkehr und Umwelt

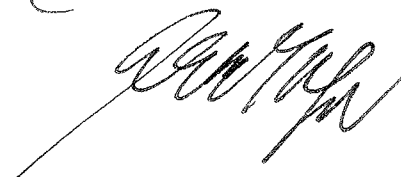
BEGRÜNDUNG:

In der 24. Sitzung des Tiroler Landtages, XVI. Gesetzgebungsperiode, wurde im Rahmen der Behandlung des Antrages 414/14 (Landtagsklub Fritz) umfangreich zum Thema Förderungsmöglichkeiten als Anreiz der Beschleunigung der Unterstützung bei der Entwicklung für die E-Mobilität debattiert. Gegenständlicher Antrag umfasste mehrere Themen. Letztlich wurde das Gesamtpaket dieses Antrages abgelehnt.

Der nunmehrige Antrag sieht die Überprüfung einer Möglichkeit zur Erreichung eines Anreizes im privaten Wohnraumbau, welcher über ein Wohnbaudarlehen abgewickelt wird, vor.

In Anlehnung der seinerzeitigen Vorgangsweise bei Wohnbaudarlehen die mit einem zusätzlichen Betrag die verpflichtende Vorschreibung zur Errichtung eines Schutzraumes im geplanten Wohnungskomplex beinhaltet, sollte eine Lösung zum Thema „Errichtung einer privaten Ladestation“ geprüft werden.

Innsbruck, am 13.03.2017



Maria Zwölfer